

# Eine Liebe und Hindernisse

Von -Mariah-

## Inhaltsverzeichnis

<b>Kapitel 1: Die schreckliche Neuigkeit</b>	2
<b>Kapitel 2: Die Angst und ein langer Tag</b>	4
<b>Kapitel 3: Abschied ohne Wiedersehen?</b>	6
<b>Kapitel 4: Das Geständnis</b>	8
<b>Kapitel 5: Der Brief</b>	10
<b>Kapitel 6: Kazuha in Gefahr</b>	12
<b>Kapitel 7: Gesucht und gefunden</b>	14
<b>Kapitel 8: Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser</b>	16
<b>Kapitel 9: Ein neuer Freund?</b>	18
<b>Kapitel 10: Kampf der Liebe</b>	20
<b>Kapitel 11: Schmerzhaftes Ungewissheit</b>	22
<b>Kapitel 12: Eine Chance für die Zukunft</b>	24

## Kapitel 1: Die schreckliche Neuigkeit

So hier geht es los ^\_\_^es geht wie gesagt um Heiji und Kazuha,viel spass beim lesen.Eure Mariah

An einem ruhigen Ferientag ging Heiji zu Kazuha um ihr endlich seine Gefühle zu gestehen,denn er hielt es nicht mehr aus,nach 5 Jahren will er es ihr endlich sagen was er fühlt.Er klingelte und Kazuhas Mutter machte auf "Oh Heiji komm doch rein,Kazuha ist oben","Danke" lächelte er Kazuhas Mutter an.Er ging hoch und in Kazuhas Zimmer rein.Sie lag auf dem Bett und schlief.Heiji setzte sich ans Bett und gab ihr einen Kuss auf die Wange,ohne das sie es mitbekam."Ach Kazuha.."sagte er dann noch,bis sie dann aufwachte "Heiji du hier???Oh nein ich bin wohl eingeschlafen","Macht doch nichts"."Wieso bist du gekommen?","Naja,weil ...weil ich dir was sagen muss Kazuha" wurde Heiji ernst.Kazuha sah ihn an "ich dir eigentlich auch"."Kazuha ich..." ,weiter konnte er nichts sagen,denn sein Handy klingelte."Ja??" ging er ans Handy.Es war sein Vater der ihn zu einem Fall brauchte.Er sah zu Kazuha."Ist klar,ich darf doch mitkommen oder?","sie begriff schon was los war.Beide gingen aus Kazuhas Haus und machten sich auf den Weg zu Heijis Vater."Du wolltest mir was sagen Kazuha",begann er die Unterhaltung."Ja und zwar sind doch die Abschlussprüfungen vorbei und naja,meine Eltern...sie wollen,das ich auf die Schule in Frankreich wechsel(mir ist nix besseres eingefallen XD),weil da mein Onkel arbeitet.Heiji blieb stehen "Was???Aber das ist ja so weit weg"."Ja ich weiss"drehte sie sich zu ihm um.Heiji ging weiter und Kazuha auch dann.Beide sagten nichts mehr nur Heiji dachte die ganze Zeit daran das er Kazuha vielleicht nie wieder sieht.Allerdings ahnten beide nicht,das derjeweils andere das selbe dachte.Als sie ankamen wartete Heijis Vater schon.Heiji sollte einen Bankräuber bei der Gegenüberstellung erkennen.Als er dann denjenigen erkannt hatte,was schwierig war denn konzentrieren konnte er sich nicht,ging er mit Kazuha wieder raus ."Heiji was wolltest du mir eigentlich sagen?" wollte Kazuha wissen."Naja,ich...Kazuha ich...gehe erstmal heime" sagte er traurig zu ihr.//Mit ihm ist doch was,er ist so seid ich ihm das mit der Uni sagte.Ach Heiji// malte sich Kazuha in Gedanken aus.Heiji ging nach Hause und sofort in sein Zimmer.Heijis Mutter sah ihm hinterher "Hey Heiji".Doch sie bekam keine Antwort.Er legte sich aufs Bett und holte den Glücksbringer von damals raus "Kazuha geh bitte nicht von mir weg" sprach er mit Tränen in Augen leise vor sich hin.Wie sollte es nur weiter gehen.Bei Kazuha war die Stimmung nicht anders."Bin wieder da" ,"Da bist du ja",freute sich Kazuhas Vater,der dann aber sofort merkte das was nicht stimmte."Was ist los mit dir Kazuha?", sie fing langsam an zu weinen "Ich will am liebsten hier bleiben,bei meinen Freunden,bei euch,bei Heiji".Kazuhas Mutter beobachtete die beiden.Am späten Abend ,als Kazuha schon schlief unterhielten sich ihre Eltern "Ich glaube wir sollten uns das nochmal überlegen mit Frankreich" ,"Wieso das denn" wurde Kazuhas Vater laut."Du merkst aber auch gar nichts mensch,Kazuha liebt Heiji" schaute sie ihn ernst an.Ihr Vater wurde nachdenklich,bis ihre Mutter eine Entscheidung traf "Wenn die beiden sich nicht ihre Gefühle gestehen bis zur eigentlichen Abfahrt nach Frankreich,dann geht sie nach Frankreich,wenn sie sich aber ihre Gefühle gestehen....dann bleibt sie hier ok?". "Ok,ja gut ich bin einverstanden"gab ihr Vater nach.Am nächsten Morgen trafen sich Heiji und Kazuha nur zufällig unterwegs und gingen ein Stück zusammen."Sag mal

Kazuha wann fährst du eigentlich nach Frankreich", schaute er sie an.Sie schaute ihn auch an "Übermorgen schon".Alle beiden sagten nichts und wurden im Herzen sehr traurig.Heiji konnte es ihr jetzt nicht mehr sagen,denn er hatte Angst.Angst davor,das sie trotzdem fahren würde."Heiji ich glaube es ist besser wenn wir uns vorher nicht mehr sehen" blieb sie stehen.Heiji sah sie fragend an und verstand überhaupt nichts mehr."Es ist besser so,der Abschied würde mir sonst noch schwerer fallen" .Sie nahm seine Hände und drückte sie ganz fest an sich,als sie Tränen in die Augen bekam.Heiji wollte noch was sagen,doch sie rannte weg."Kazuha ",rief er ihr zu,doch es war zu spät...

so 1. teil beendet,wenns spannend wird,was!? XDD naja ich schreibe bald weiter,schreibt fleissig Kommentare^^

## Kapitel 2: Die Angst und ein langer Tag

Da ist der 2. Teil von diesem Fanfic, viel Spass beim lesen^^

...Als Kazuha dann nach Hause kam, war sie fix und fertig. "Hey Kazuha hör mal", sprach ihre Mutter sie an, die Kazuha aber schnell auf ihr Zimmer liefen sah. Kazuha rannte in ihr Zimmer, schloss ab, legte sich auf ihr Bett und fing an zu weinen. Ja sie weinte, und zwar fürchterlich "Wieso nur??, wieso???" fragte sie sich schluchzend andauernd. Auch Heiji war inzwischen nach Hause gekommen. "Heiji da bist du ja", sagte Heijis Mutter und sah ihn an "Kazuha...", gab er nur von sich. "Hey Heiji!!!", wurde sie lauter "Hörst du mir überhaupt zu?". Erst jetzt bemerkte er, das seine Mutter mit ihm redete "Nein, das heisst ja ich höre dir zu, aber ich hab jetzt keine lust zu reden" und verschwand auf seinem Zimmer. //Was ist denn mit ihm los, so habe ich ihn ja noch nie gesehen// dachte sich seine Mutter, als sie ihm nachblickte. Heiji legte sich aufs Bett und startete die Decke an, bis er nach rechts auf seinen Schreibtisch sah. Er sah ein Foto wo er mit Kazuha drauf war, als sie noch klein waren. Kazuha und er waren da auf einem Baseballspiel und sie waren glücklich. Jetzt kamen auch ihm ein paar Tränen. Inzwischen telefonierte Heijis Mutter mit Kazuhas Mutter um zu erfahren was los ist "Kazuha sagte Heiji nur und war total traurig, er hat mir überhaupt nicht richtig zugehört", "Naja Kazuha soll auf die Uni in Frankreich gehen" "WAS??? aber ihr wisst doch das...", "Ja das wissen wir, aber ihr Vater will es nicht glauben" unterbrach sie Heijis Mutter. Nach einer Weile legten sie auf und Heijis Mutter schaute nach ihm. Als sie in sein Zimmer ging, sah sie das er schlief und deckte ihn zu. "Kazuha" murmelte er im Schlaf, was seine Mutter ein trauriges Gesicht bereitete. Sie ging dann raus.

Am nächsten Tag dann wachte Kazuha auf "Oh nein ich bin wohl eingeschlafen" schaute auf die Uhr und seufzte "Nur noch 1 Tag". Sie holte ihre Reisetasche raus und fing an zu packen, denn ihre Sachen wurden 1 Tag vorher schon zu ihrem Onkel geschickt. Beim Packen dachte sie immer wieder an Heiji und wie schön es doch wäre, wenn... "Ach quatsch" knallte sie ihre Sachen in die Reisetasche. //So ein Wunder gibt es nicht//. Heiji war inzwischen mit seinem Vater zu ihm auf die Arbeit gegangen und redete mit ihm über einen Fall. Aber richtig da war er nicht und das bemerkte sein Vater auch "Tja mein Junge, die Liebe ist ein wertvoller Diamant, hat man ihn ist er wunderschön, doch kaum hat man ihn verloren blasst er ab". Er schaute seinen Vater von der Seite aus an und lächelte nur leicht. Inzwischen bei Kazuha "Hey Kazuha kannst du für mich das noch schnell rüber zu den Kojoshis bringen, sind ja nur 4 Blöcke weiter" sah Kazuhas Mutter sie flehend an. "Ok" ging Kazuha los. Auch Heiji machte sich auf den Heimweg. Beide trafen sich zufällig und blieben geschockt stehen. "Hey Kazuha", "Hey Heiji... es ist besser, wenn... wir uns nicht mehr sehen" wollte sie an ihm vorbeigehen. Doch Heiji hielt sie am Arm fest "Kazuha willst du wirklich fahren, wir werden uns dann nie wieder sehen vielleicht", "Ich weiss", "Überleg es dir doch nochmal bitte, weil...", "Weil???", "Weil ich...." stockte Heiji fest. "Siehst du es hat keinen Sinn, du weisst selber nicht warum ich hier bleiben sollte, lass mich bitte los". Heiji lies sie los "Ach weisstest was, mach doch was du willst" schrie er sie an und ging an ihr vorbei. Kazuha drehte sich um, doch sie sah Heiji nicht mehr. Er hatte sich hinter einem Haus versteckt und sah sie von weitem an // Kazuha wenn du nur wüsstest, oh man ich bin so ein Idiot//. Kazuha ging traurig weiter, steckte es bei der Familie ein und ging

wieder nach Hause. Auch Heiji ging nach Hause. Heiji und Kazuhas Eltern bemerkten wieder, dass sich nichts gebessert hätte und gaben die Hoffnung auf. Denn es war ja nur noch 1 Tag, 24 Stunden bis zum Abschied, ein Abschied der vielleicht für immer hielt. Heiji dachte an dem Abend noch über so vieles nach, ob er sie gehen lassen sollte oder nicht, über die Worte seines Vaters und wie es Kazuha wohl ging. Kazuhas Sachen waren nun schon weg und sie ging runter zu ihren Eltern, die sich unterhielten, in die Küche und setzte sich zu ihnen. "Na freust du dich auf morgen Kazuha" sah ihr Vater sie an. "Ja, sehr", sagte sie mit einem falschen Lächeln. Doch ihre Mutter und ihr Vater bemerkten wie traurig sie war. Sie hatte Angst Heiji nie wieder zu sehen, genau die selbe Angst die Heiji an diesem Abend auch noch öfters spürte...

So das 2. Kapitel hört hier auf, ich weiss ich bin gemein ;\_\_\_; , aber es geht weiter XDD  
^\_\_\_^ also fleissig Kommentare schreiben, um so schneller geht es weiter.

## Kapitel 3: Abschied ohne Wiedersehen?

Danke für eure Kommentare ^\_\_^habe mich sehr gefreut \*allen denen, die Kommentare geschrieben haben, die Hand geb\*,habe versucht so schnell wie möglich das 3. Kapitel zu schreiben >\_> hoffe es war schnell für euch XDD  
grüsse mit dem Kapitel -sherry- und NezumiChan,die ein grossa Fan von Heiji und Kazuha sind wie ich und Fanfics von ihnen haben ,hab euch lüb  
\*werbung mach\* XD nya genug der Vorrede,jetzt gehts los,viel Spass^^

Die Nacht ging schnell vorüber,doch Kazuha und Heiji schliefen unruhig.Total unruhig.Doch nun war die Nacht vorbei.Kazuha wachte schon sehr früh auf,blieb aber noch im Bett liegen(morgens issa ja imma so kalt ~\_~ da kuschelt man sich eben inne decke XD).//Heute geht es also los// dachte sich Kazuha und schaute auf die Uhr"7 Uhr morgens,noch so früh".Neben der Uhr lag ein Fotoalbum ,sie nahm es und setzte sich im Bett hin.Ein lächeln breitete sich auf ihrem Gesicht aus.Es war ein Fotoalbum wo nur von Heiji und ihr Fotos drinne waren,Fotos von klein an.Heiji hatte es ihr an ihrem 18. Geburtstag geschenkt,er hatte es selber gemacht."Ach Heiji",seufzte sie und sah ein Foto wo Heiji und sie 17 Jahre alt waren und bei einem Baseballspiel.//Da bin ich in Heijis Arme gefallen,das war was//,lachte sie leise.(\*vorstellt\* süss \*\_\*)"Würde er mich auch nur so mal in den Arm nehmen,das ist mein grösster Wunsch".Sie nahm das Fotoalbum in die Arme,drückte es an sich und schloss die Augen.Inzwischen wachte Heiji langsam auch auf,schaute auf die Uhr und dreht sich um,um nochmal ein bisschen zu schlafen.Die Eltern schliefen auch noch,nur Kazuha wurde unruhig "Ich bin so nervös".Ein paar Stunden später dann waren alle auf und starteten in den Tag rein,auch wenn nicht grade fröhlich.Heiji war es nämlich ganz und gar nicht.Seine Stimmung war mies,genauso wie das Wetter.Es regnete in Strömen."Wann fährt Kazuha eigentlich los heute?",fragte er sich und ging zu seinen Eltern runter."Na auch schon wach",begrüsste ihn sein Vater.Heiji gab nur als Antwort ein "Jaja" und fing mit einer Gegenfrage an:"Wisst ihr zufällig....wann Kazuha heute losfährt?"."Nein,wieso denn?",wurde seine Mutter neugierig."Nur so,ist mir ja auch egal",wurde er etwas wütend.Seine Mutter ging auf ihn zu "Sag mal,wieso sagst du es ihr nicht endlich was du für sie empfindest?","Was?Woher...","Das merkt man doch" unterbrach sie ihn."Also du kleines Kind ,mach nicht so ein Gesicht,wenn du wirklich willst das sie fährt",fügte sie noch hinzu und begab sich Richtung Telefon,das grade klingelte."HEIJI Telefon für dich",schrie seine Mutter.Heiji nahm den Hörer "Ja?","Hy Heiji,ich bins Kazuha","Kazu...ähm...wie geht es dir?"/dumme Frage,nachdem wie ich sie gestern angeschrien habe//,"Ganz gut,Heiji hör mal,ich will nicht fahren ohne mich vorher mit dir wieder zu vertragen",wurde sie etwas laut.Sie wurde leiser und sagte ihm die Uhrzeit zu der sie abfahren würde und wenn er sich vertragen will,dann soll er 1 Std früher an den Bahnhof kommen.Beide legten auf.Kazuha packte noch ein paar Sachen zusammen,während Heiji sich Gedanken machte //Ich muss es ihr sagen,auch wenn sie es nicht erwiedert vielleicht,aber sie weiss es dann jedenfals//."Oh man warum bin ich so müde" gähnte er ,worauf er auch kurze Zeit später einschlieff(das liegt sicher am Wetter XDD).Inzwischen war Kazuha fertig und begab sich runter zu ihren Eltern."Na kann es losgehen",lächelte ihr Vater sie an."Ja glaube schon",gab sie als Antwort.Sie verabschiedete sich von ihrer Mutter und stieg ins Auto ein. Im Auto dann sah sie in den Himmel,worauf sie noch trauriger wurde,als

sie schon war,denn es regnete immer noch //Ich hoffe Heiji kommt//,dachte sie sich und merkte erst jetzt das ihr Vater sie antippte schon eine Weile "Willst du hier übernachten??Wir sind am Bahnhof Kazuha", "Entschuldige".Beiden stiegen aus und gingen zu den Bahnsteig wo Kazuha sich verabschiedete von ihrem Vater und sich auf eine Bank setzte ""Mmhh eigentlich müsste Heiji jetzt kommen,wenn er wirklich kein Streit mehr will".Kazuha warte und wartete,doch es kam niemand."Noch 30 Minuten bis der Zug kommt",seufzte sie."Oh man bin ich eingeschlafen",rieb sich Heiji die Augen.Er schaute zu Uhr und fing an zu verzweifeln "NEIN,nur noch 30 Minuten bis sie los fährt,verdamm".Er rannte schnell runter,zog sich seine Jacke an und versuchte so schnell wie möglich einen Weg zum Bahnhof zu finden.Er rannte durch den Regen und hoffte sie würde warten //Kauha bitte warte,bitte,bitte,bitte//.Am Bahnhof sagte eine Stimme durch den Lautsprecher: "Bitte zurücktreten,der Zug wird gleich einfahren".Kazuha stand auf und schaute sich nochmal um,doch es war kein Heiji zu sehen."Machs gut Heiji,es soll wohl nicht so sein",fing sie an zu weinen und sah den Zug der langsam einfuhr entgegen.

Ja,hier endet das Kapitel XDD ü\_ü wens spannend wird werden jetzt viele sagen und denken ,aber leute: GEDULD XD,schreibt fleißig Kommentare ,dann versuche ich so schnell wie möglich weiter zu schreiben ~\_^ bis denne \*wink\*

## Kapitel 4: Das Geständnis

Hy Leute, da bin ich wieder ^\_^\*wink\* grossen dank für alle Kommentare von euch. Nya habe versucht gaaaaanz schnell weiterzuschreiben XDD is mia ja gelungen. Ich werde die nächsten beiden Hindernisse bald versuchen zu schreiben >\_\_>

Nun stand Kazuha da und sah dem Zug entgegen, der langsam einfuhr. Sie dachte an Heiji, ihre ganzen Erlebnisse mit Heiji gingen ihr durch den Kopf, wie wenn jemand stirbt dem sein ganzes Leben durch den Kopf geht nochmal. // Ach Heiji, du Idiot //, weinte sie leise. Doch auch wenn so viele Menschen um sie rumstanden, niemand merkte das sie weinte, denn es regnete immer noch (arme Kazu \*snief\*). "Wo ist dieser blöde Gleis" suchte Heiji die Tafeln ab, als er sie fand rannte er so schnell wie möglich zu dem Gleis (lauf schnellaaaaaa). Kazuha wollte gerade zum Zug gehen, als Heiji den Gleis erreichte und nach Kazuha suchte. // Wo ist sie verdammt // fasste er sich am Kopf und suchte sie überall. Es waren viele Menschen unterwegs. Kazuha ging auf den Zug zu und seufzte, bis sie einer am Arm packte "Kazuha... warte", sie drehte sich um und sah Heiji im Regen "Heiji, du bist doch gekommen?", "Ja ich habe verschlafen tut mir leid, aber du darfst nicht fahren, weil...", stockte er. "Weil??", wollte sie wissen und drückte ihn. "Weil.." wich er ihrem Blick aus, // oh man wieso kann ich es ihr nicht sagen, wo ich es mir doch vorgenommen habe // . Sie schaute ihn traurig an "Ist gut Heiji, lass es, ich muss los", doch er wich ihrem Blick immer noch aus. Erst als sie sich umdrehte und zum Zug ging konnte er einfach nicht anders als es endlich rauszuschreien "WEIL ICH DICH LIEBE". Viele Menschen schauten ihn an, doch das kümmerte ihn wenig. Kazuha hingegen ist sofort stehen geblieben und war erstmal geschockt. Er ging langsam, aber vorsichtig, zu ihr, "Sagst... sagst du das ... bitte nochmal?". Heiji lächelte und umarmte sie von hinten. "Weil ich dich liebe", flüsterte er in ihr Ohr. Kazuha drehte sich nun auch zu ihm um und schaute ihm tief in die Augen. Dann nahm Heiji ihr Gesicht in seine Hände und kam näher zu ihr ran, so das sie dann zu einem sanften Kuss im Regen verschmolzen. Die Menschen um sie rum schauten sie immer noch an, viele lächelten sie an. Nach einer Weile lösten sie den Kuss und Heiji bekam mit das sie beobachtet wurden und wurde ein bisschen sauer "Was ist?? Noch nie jemanden küssen gesehen?". Nach der Frage schauten alle sofort weg. Kazuha lachte leicht und sah ihn an "Ich liebe dich auch". Beide standen nun weiterhin im Regen und schauten sich an, bis die Lautsprecheranlage anging wieder "Letzter Aufruf, bitte einsteigen, der Zug fährt gleich ab". Bei dieser Ansage sah Heiji Kazuha sofort an und Kazuha verstand Heijis Blick sofort "Ich ... glaube, ich fahre nicht" umarmte sie Heiji. Heiji erwiderte die Umarmung. Nachdem der Zug abgefahren war, gingen sie aus dem Bahnhof raus, auf dem Weg zu Kazuhas Eltern. Als sie ankamen, packte Kazuha dann doch die Angst "Was ist, wenn sie mich hassen dann?", "Keine Angst ich bin bei dir", nahm Heiji ihre Hand. Sie gingen rein und sahen ihre Eltern schon, die sie anschauten, ihre Mutter sah sofort das Heiji Kazuhas Hand ganz fest hielt "Ist es das was ich denke?? Seit ihr zusammen". Sie freute sich riesig, nur ihr Vater schaute skeptisch, was ihre Mutter nicht übersah "Ach gib zu, du freust dich doch auch". Natürlich lächelte er Kazuha dann auch an. "Ihr seit mir nicht böse" gab sie verängstigt von sich. Ihr Mutter schüttelte leicht den Kopf und Kazuha und Heiji sahen sich glücklich an. Danach verschwanden sie auf Kazuha ihrem Zimmer und Kazuha gab Heiji ein Handtuch, zum Haare trocknen. Sie trocknete ihre

Haare ebenfalls ab, nahm Heijis Hand dann und lies sich mit ihm aufs Bett fallen, so dass er auf ihr lag (ned das was ihr denkt blubb). Sie sahen sich in die Augen und waren überglücklich "Danke Heiji das du mir meinen Wunsch erfüllt hast" (siehe Kapitel 3 ^\_\_^) lächelte sie ihn an. Er sah sie nur fragend an, doch sie sagte nix weiter dazu. Er sah sie nur an und streichelte ihr Wange. Beide konnten nicht anders als sich zu küssen, ein sanfter inniger Kuss der noch eine Weile so ging. Sie sind glücklich, glücklich drüber dass sie ihre Liebe haben und Kazuha nicht wegfahren muss, wie ihre Eltern es besprochen haben, doch ihr Glück soll nicht lange bleiben.

So hier endet das Kapitel '\_ ', das erste Hindernis ist bestanden, insgesamt gibt es 3 Stück XD. Das nächste Hindernis wartet schon auf die beiden \*nickt\*, also seit gespannt und schreibt wieder fleissig Kommentare, freue mich über jedes Kommentar. Bis bald, eure Mariah ^\_^

## Kapitel 5: Der Brief

So hier is wieder eure Mariah \*verbeug\*

das is nun das 5. Kapitel ^ \_\_ ^ ,ein neues Hinderniss steht an,also seit gespannt,aber liest selbst ^^

1 Woche verging.Heiji und Kazuha waren immer noch richtig glücklich,was man den beiden auch ansah(gut so \*nick\*).Eines abends klingelte Heiji bei Kazuha und ihre Mutter öffnete ihr die Tür" Hallo Heiji,Kazuha ist noch unterwegs,sie muss aber bald wieder kommen".Ihre Mutter bat ihn rein und drinnen auf sie zu warten.Die beiden unterhielten sich."Endlich wieder da heime" kam Kazuha rein.Kazuha ging in die Küche und gab ihrer Mutter ,das was sie holen sollte.Ihre Mutter ging darauf ins Wohnzimmer.Heiji ging leise auf Kazuha zu und hielt ihr die Augen von hinten zu.Kazuha war erst erschrocken,lächelte dann aber "Heij??Bist du das?" ,sie nahm die Hände runter und drehte sich um."Na meine süsse" küsste Heiji sie auf den Mund.Sie erwiderte den Kuss und schlang ihre Arme um seinen Hals.Sie standen noch eine Weile so küssend da in der Küche,bis sie sich lösten und Kazuha ihn mit zu sich aufs Zimmer nahm.Kazuha setzte sich aufs Bett und Heiji setzte sich neben sie.Sofort kuschelte Kazuha sich an ihren Heiji "Ich bin verschmust heute...nicht wundern","Ach ich finds schön so" nahm er Kazuha in die Arme.Beide hatten dann auf einmal lust fern zu sehen und so taten sie es auch.Heiji schaute dann auf die Uhr "Oh nein,schon so spät,ich muss los","Och nein,geh nicht" umarmte sie Heiji "Wieso schläfst du heute nicht hier?Meine Eltern haben nichts dagegen,sie haben mich sogar heute früh schon gefragt","Mhhh...wieso nicht" lächelte er Kazuha an.Heiji sagte darauf seinen Eltern per Telefon bescheid.Kazuha und Heiji machten spät am Abend dann den Fernseher aus.Kazuha fing an ihn leicht am Bauch zu kitzeln und Heiji konnte sich das Lachen nicht verkneifen "Ka..Kazuha..nicht","Du bist ganz schön kitzelig" machte sie weiter,bis Heiji ihre Arme griff und sie kurz küsste."Arme festhalten ist unfair" schaute Kazuha im in die Augen.Beide saßen nun auf dem Bett und waren vom toben fix und fertig (man bedenke toben=kitzeln XD).Bald darauf wurden sie auch langsam müde und zogen sich um.Kazuha gab Heiji ein Shirt und auch sie zog sich nur ein Shirt über.Beide legten sich nun ins Bett und Heiji legte seine Arme um sie und deckte sie und sich zu.Kazuha legte ihre Stirn an seine und sah ihn verträumt an "Ich liebe dich","Ich liebe dich auch mein Engel",langsam berührten sich ihre Lippen und sie küssten sich zärtlich.Etwas später schliefen die beiden Arm in Arm ein.Plötzlich wachte Kazuhas Mutter auf,sie hörte wem vor dem Haus "Hey wach auf" weckte sie leise Kazuhas Vater.Doch er schlief weiter,so das ihre Mutter langsam aufstand und zur Haustür ging und sie öffnete vorsichtig.Draussen vor der Tür lag ein Brief,sie nahm ihn und schloss die Tür "An die süsse Kazuha" lass sie leise was auf dem Umschlag stand.Sie verstand nichts mehr und wollte Kazuha jetzt auch nicht wecken,so ging sie wieder ins Bett und legte de Brief auf die Kommode.

Am morgen dann wachte Heiji als erstes auf und sah direkt Kazuha ,die noch fest schlief.Sanft strich er ihre Wange,dabei klammerte sich Kazuha an ihn und legte ihren Kopf an seine Brust.Heiji lächelte und legte seine Arme um sie.Kazuhas Mutter war ebenfals schon auf und ging in Kazuhs Zimmer leise "Pssst,sie schläft noch" sagte ihr Heiji leise entgegenSie lächelte und gab Heiji den Brief.Er nahm den Brief in die

Hand,während er mit dem anderen Arm Kazuha fest in seinen Armen hielt."Ist der Brief von dir" schaute sie Heiji an,er schüttelte leicht den Kopf" Nein".Skeptisch schaute er den Namen auf dem Umschlag an" An die süsse Kazuha" //Wer nennt meine Kazuha süsse//.Kazuhas Mutter ging runter und machte erst mal Frühstück.Inzwischen war auch ihr Vater wach und ging in die Küche.Kazuha schlief immer noch,während Heiji überlegte ob er den Brief wegschmeissen soll,lesen soll oder ihn weglegen soll.Er war so in Gedanken,das er nicht bemerkte wie Kazuha aufwachte und ihm einen Kuss gab "Morgen mein Schatz" lächelte sie ihn an."Morgen","Was hast du da für einen Brief,steht da mein Name drauf?","Was?Achso ja...hier" gab er ihr den Brief.Sie nahm ihn,machte ihn auf und lass den Brief der drinne war,da stand folgendes:

Liebe Kazuha,  
Ich bin dein Verehrer und ich liebe dich  
egal wo du bist ich finde dich.  
Ich Hoffe es gibt nur mich und dich,  
denn dieser Brief ist nur für dich.

Kazuha setzte sich aufrecht hin und sah zu Heiji,der sich auch aufrecht hinsetzte und den Brief jetzt auch laß "Heiji...ist das von dir","Nein,aber hast du eine Ahnung wer das ist".sie schüttelte den Kopf und fing leicht an einen verzweifelten Blick zu bekommen.Heii merkte das und nahm sie in die Arme."Ich habe Angst" sagte Kazuha leicht verwirrend,"Keine Angst ich bin bei dir" gab Heiji ihr einen Kuss auf den Kopf und dachte sich seinen Teil //Ich finde denjenigen und dann kann er was erleben// (jepp so isses )

\*wink\* na wie isses,ich hoffe gut >\_\_\_> es geht spannend weiter,habt nur geduld  
.\_\_.bitte schreibt wieda kommentare \*lieb gugg\*  
Noch ist nicht alle Tage,ich komm wieder, keine Frage XDDD,nya bis zum nächsten Kapitel ^^

## Kapitel 6: Kazuha in Gefahr

Allö ^\_\_^da binsch schon wieda XDD nya was heisst schon wieda >\_> das Kapitel ist nun on und ich freue mich drüber,also dann viel spass und wia sehen uns dann am schluhuuuuuuuuss des kapitels ^^

Kazuha löste sich dann aus seiner Umarmung und schaute ihn lächelnd an.Natürlich erwiderte Heiji dies .Sie gingen dann runter und aßen erstmal was.Am Mittag dann gingen Heiji und Kazuha erstmal zu ihm,denn da hatten sie sturmfrei. "Sag mal deine Eltern scheinen nicht da zu sein oder" sah er sie an,er drehte sich zu ihr um" Scheint so" grinste er leicht,was er nicht wollte.Heiji ging auf sie zu,legte seine Arme um ihre Taile und Kazuha sah ihn an" Das hast du arangiert oder".Er musste jetzt lachen "Ja ich gebs zu,vor dir kann man auch gar nichts geheim halten oder".Sie schüttelte den Kopf und gab ihr einen Kuss.Dadurch verschmolzen sie zu einem innigen zärtlichen Kuss.Langsam gleiteten sie auf die Couch und schon lagen sie dort sich küssend da.Langsam ging er unter ihr T Shirt und streichelte sie dort und sie genoss das sehr,doch weiter wollte er nicht gehen,noch nicht.Nach einer Weile lösten sie den Kuss und sahen sich verliebt in die Augen ( die Stelle würdsch gerne im Manga und TV sehen \*\_\*).Kazuha strich über seine Wange "Was meinst du wer das wohl ist,dieser Verehrer","Weiss ich nicht,aber er wird dich mir nicht wegnehmen,du gehörst mir " grinste er.Sie musste lächeln und legte ihre Stirn an seine.So lagen sie eine ganze Weile da und vergessten diesen "Verehrer" in der Zeit.Aber nur in der Zeit,denn was sie erwartete als sie nach Hause musste,lies alles wieder hoch kommen."Sorry Heiji ich muss nach Hause" küsste Kazuha ihn."Nicht schlimm" meinte er und öffnete die Tür für sie.Heiji brachte sie noch,da es dunkel war,Da sah sie Rosen liegen und nahm sie "Wow sind die schön" bewunderte Kazuha die Rosen.Heiji schaute sich die Karte in den Rosen an "An Kazuha ,dein Verehrer" sah Heiji Kazuha nicht grade begeistert an und wurde auch leicht traurig.Kazuha ging auf ihn zu und gab ihm einen sanften Kuss"Hey Heiji,vergiss nicht ich liebe nur dich,ja", "Ich weiss doch,tut mir leid wenn ich dich mit meinem Blick erschrocken habe"Sie nahm die Rosen und Heiji machte sich auf den Heimweg nach einem langen Abschied.Nachdem sie die Tür zumachte überlegte sie was sie mit den Rosen machen sollte // mmhh...sie sind schön,aber ich tue Heiji damit nur weh, wenn ich sie behalte// (\*snief\*),also schmiss sie die Rosen weg.Währenddessen kamen auch ihre Eltern wieder und ihre Mutter sah das sie Rosen wegschmiss "Hey,wieso schmeisst du so schöne Rosen weg" meinte sie und wollte sie rausholen,doch Kazuha hielt sie davon ab "Nein,lass sie bitte da wo sie sind";"Sind die von Heiji,habt ihr Streit";"Nein,aber seit heute morgen habe ich einen heimlichen Verehrer und er nervt,wenn ich die Rosen behalte dann tue ich Heiji nur weh".Jetzt verstand ihre Mutter endlich "Achso ist das und du weisst nicht wer er ist":Sie schüttelte leicht den Kopf und ging hoch in ihr Zimmer.Dort legte sie sich aufs Bett und sah zum Fenster raus.Sie musste an Heiji denken,der auch grae auf dem Bett lag und den Zeitungsartikel durchlas,den sein Vater ihm gab.Da war ein Mädchen abgebildet,das der Entführer lockte und ermordete,das Mädchen war in Kazuhas Alter.Er dachte nach,ob er sich mal erkundigen sollte oder ob er sich dieses mal raushalten sollte,denn er musste ja erstmal Kazuhas Verehrer ausfindig machen.Also entschied er sich sich raus zu halten (Männer ,unsere Helden XD).Spät am Abend schlich sich ein Mann um das Haus von Kazuha und legte dann etwas vor die Tür.Am

nächsten Morgen dann ging Kazuhas Vater aus dem Haus und schrie dann förmlich,wodurch Kazuha und ihre Mutter schnell zu ihm liefen "Was ist denn los,warum schreist du so" fragte ihre Mutter ihn.Er drehte sich zu ihnen um und zeigte auf etwas,auf mind 10 Packungen Prallinenkasten.Ihr Vater hatte sich total erschrocken.Kazuha ging sofort auf ihr Zimmer "Schmeisst die Prallinen weg".Die Eltern nahmen die Prallinen und schmissen sie weg."Verdammt,langsam nervt das,wer ist das nur" wurde sie sauer.Ihre Eltern riefen sie dann zum Frühstück.Es vergingen 2 Tage und dieser Verehrer wurde immer aufdringlicher,so dass Kazuha langsam durchdrehte "Ich halte es nicht mehr aus" seufzte sie sauer.Heiji nahm sie daraufhin in die Arme und beruhigte sie damit ein bisschen "Hey ,ganz ruhig hörst du,ich finde diesen Kerl schon".Sie lächelte ihn an und beruhigte sich wirklich langsam.

Am Abend dann,als Heiji mit seinem Vater aufs Polizeirevier musste,kam für Kazuha ein Brief an und sie las ihn durch,da stand drin das sie heute Abend um 22 Uhr am Eingang im Park warten soll,dann zeigt sich ihr Verehrer "Na endlich,wurde ja auch Zeit" zerriss sie den Brief und schaute auf die Uhr,die 21:15 Uhr anzeigte.Auf dem Polizeirevier erklärte der Kommissar Heijis Vater mehr von dem Mord."Der Mörder lockt die Mädchen damit,dass er sich als Verehrer ausgibt und sie mit Geschenken überschüttelt,so das die Mädchen langsam die Nerven verlieren und ihn zur Rede stellen,was er in einem Brief bezweckt,der so am 5. Tag kommt" sprach der Kommissar,"Woher kommen die Informationen" fragte Heijis Vater,"Von der Mutter des ermordeten Mädchens,sie hat uns die Geschichte erzählt" antwortete er. "Willst du wirklich nicht helfen Heiji",doch Heiji war nicht mehr da.Inzwischen war es 21:45 Uhr und Heiji rannte zu Kazuha,die ,wie ihre Mutter sagte,in den Park nochmal wollte um wen zu treffen.

^^ Was denkt ihr,schafft er es rechtzeitig???Bin auf eure Kommentare gespannt.Nya an dieser Stelle grüsse ich mal alle Heiji und Kazuha Fans und sage baba bis bald ^\_\_^

## Kapitel 7: Gesucht und gefunden

tach alle zusammen ,hier spricht wieder eure Mariah ^\_\_\_^,inzwischen haben wir Sommer und die ferien sind bald da \*am 14.07. hat/Thüringen\* hach wie geil XDD naja das nächste Kapitel ist da und ich sage nur lesen und lesen und lesen ^^

Heiji rannte so schnell er konnte //Kazuha// ."Hey da bist du ja" packte ein Mann sie am Arm und sie drehte sich um.Der Mann grinste und sah sie weiterhin an "Na süsse Kazuha";"Sie sind der..." ,"Ja bin ich" grinste er weiter.Sie stand wie geschockt da,als er ein Messer hervorholte und sie bedrohte "Zieh dich aus" (denkt jetzt nix schlimmes von mir \*drop\*) .Sie wollte wegrennen,wurde aber festgehalten von ihm und noch nicht genug,er setzte das Messer an ihren Hals und bedrohte sie weiter,so dass sie keine Wahl hatte.Heiji war währenddessen an einer Kreuzung wo ein Unfall passiert ist und er nicht so schnell weiterkam"Bitte nicht jetzt" fasste er sich an den Kopf.Kazuha hatte inzwischen ihr T-Shirt ausgezogen und weinte innerlich total //Heiji,bitte hilf mir// weinte sie in Gedanken.Der Mann ging auf sie zu und wollte sie begrabschen,doch als er Schritte hörte und nicht aufpasste,da rannte Kazuha so schnell sie konnte weg,tief in den Park hinein,wo sie sich versteckte. Der Mann suchte sie "Hey du kleines Biest,komm sofort raus,ich tu dir auch nichts".Kazuha aber kam nicht raus und blieb weiterhin in ihrem Versteck,auf einmal fand sie neben sich eine Zeitung,mit dem Artikel des ermordeten Mädchens,den sie sich durchlas "Oh nein,was mache ich jetzt".Sie hatte ja nichts mitgenommen,keine Tasche,kein Handy eben nichts!!! (Mädels sind sehr vergesslich ü\_ü).Sie hatte Angst,Angst umgebracht zu werden,Angst ihren Heiji nie wieder zu sehen.Sie zog ihr T-Shirt erstmal wieder an und holte dann das Amulett,das sie um den Hals trug raus "Heiji,du hast doch gesagt du passt auf mich auf,wo bist du dann " fing sie an zu weinen.Nach einer viertel Stunde konnte Heiji endlich weiter und rannte weiter,immer weiter und weiter zum Park.Als er endlich im Park ankam suchte er sofort Kazuha,sah sie aber nicht,also lief er weiter."Komm endlich raus" schrie der Mann,der genau wusste das Kazuha ihn hören kann.Sie hatte tierische Angst und umklammerte das Amulett mit der rechten Hand "Heiji...".Heii spürte genau das seine Kazuha hier in der Nähe ist.Kazuha weinte und weinte immer weiter,bis sie nicht mehr konnte und einschlieff,weil sie ihre Augen nicht mehr aufhalten konnte."Oh man wo steckt sie nur","Hey wo ist Kazuha" schrie Heiji den Mann an,den er ziemlich wütend ansah."Woher soll ich das wissen,die Schlampe ist abgehauen";"Schlampe??.Der Mann wollte auf Heiji losgehen,doch Heiji wich aus boxkte ihm kräftig in den Bauch "Nenn Kazuha nie wieder Schlampe",doch der Mann hatte noch nicht genug , griff ihm mit dem Messer an und streifte seinen Arm "Ich finde sie verlass dich drauf" rannte der Mann weg,doch Heiji hinterher.Nach ein paar Minuten drehte sich der Mann um "Hah abgelenkt",auf einmal bekam er einen Schlag auf den Kopf und fiel zu Boden .Heiji Band seine Hände zusammen "So und jetzt sag endlich wo sie ist";"Ich weiss es nicht verdammt,jetzt mach mich los";"Ich glaube dir kein Wort,sag es,sonst mache ich dich nicht los";"Denkst du ich lasse mich fesseln und will nicht losgemacht werden,man ich weiss es nicht du depp".Er fesselte den Mann an einen Baum und suchte weiter Kazuha."Hey wo willst du hin" schrie der Mann ihm hinterher,doch Heiji reagierte gar nicht und ging weiter "Ich muss sie schnell finden,es wird immer kälter" .Er suchte eine ganze Stunde und konnte bald nicht mehr ,immer

wieder rief er ihren Namen "KAZUHA", doch keine Antwort kam. Kazuha war immer noch in ihrem Versteck und schlief. Er lief weiter, er konnte nicht aufgeben, bis er sie schliesslich fand in einer Ecke, sofort ging er zu ihr und kniete sich vor ihr hin "Kazuha, hey hörst du mich" flüsterte er und merkte das sie frierte. Daraufhin zog er seine Jeansjacke aus und legte sie um Kazuha, da er ja nicht wollte das sie friert, auch wenn er nur ein T Shirt an hatte, wie sie. Er strich ihr über den Kopf, worauf sie langsam die Augen öffnete "Hei...Heiji" kamen ihr ein paar Tränen, "gehts dir gut ", "ja, ich muss wohl eingeschlafen sein vom weinen wegen diesem Mistkerl"; "Keine Angst der wird dir nichts tun, der ist ausser Gefecht gesetzt". Daraufhin war die Polizei auch schon bei dem Mann angekommen, weil eine Frau anrief bei der Polizei und meldete ein Mann sei hier gefesselt. Er gestand daraufhin alles. Kazuha zog Heijis Jacke richtig an, wa sie eigentlich nicht wollte, denn Heiji hatte keine, aber er ja sagte es sei ok. Heiji sah das Kazuhas Lippen bläulich waren und berührte sie mit dem Finger "Du hast ja ganz kalte Lippen, komm ich wärme sie dir" flüsterte er ihr zu und küsste sie sanft, was sie erwiderte. Nach einiger Zeit lösten sie sich wieder von einander "Na siehst du, jetzt sind sie wieder rot" grinste Heiji sie an, sie lächelte "Du bist so süss, danke Heiji, für alles" und fiel ihm um den Hals, worauf er nach hinten fiel leicht "Für dich tu ich doch alles, meine Maus"

^\_ ^\*winkZ\* wie wars?? was hat euch am besten gefallen??? was kann jetzt noch für ein Hindernis kommen?? Fragen über Fragen XD, aber die letzte weiss nur ich ^\_~ . Naja ist nicht mein bestes Kapitel, aber schreibt Kommentare bitte, damit sich Mariah freut ^\_^ und ich hoffe es gefällt euch trotzdem ^^ bis zum nächsten Kapitel

## Kapitel 8: Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser

'\_\_' na ihrZ ,das bin ich wieda ^^,ich weiss das Kapitel hat am längsten gedauert,aber manchma weiss man ned was man schreiben soll \_\_.

Eines morgens schickte Kazuhas Mutter Kazuha einkaufen, worauf sie weniger lust hatte, denn sie wollte zu Heiji. Doch ihre Mutter gewann und Kazuha ging los, kaufte ein, als sie mit 2 schweren Beuteln auf dem Heimweg war "Puh sind die schwer" jammerte sie fast und achtete auf gar nichts, noch nicht einmal als sie angerempelt wurde und hinfiel mit den beiden schweren Beuteln "Hey pass doch auf mensch", "Entschuldigung kann ich helfen" sprechte wer sie an und half ihr hoch. "Danke" sagte sie zu dem Jungen und lächelte ihn an. "Es gibt immer wieder welche die kein Benehmen haben oder", "Ja das stimmt", antwortete sie. Der Junge brachte sie mit den Beuteln noch nach Hause "Hier wohne ich, danke fürs bringen", "Schon gut, sag mal wie heisst du eigentlich", "Ich??? Ich heisse Kazuha und du", "Ich bin Yoshi, du hast einen süssen Namen, passt zu dir" grinste er sie an, worauf Kazuha rot wurde. Währenddessen war Heiji mit seinem Vater auf dem Revier wegen dem letzten Fall, wo Kazuha fast dem Mörder in die Hände gefallen war und wartete im Auto auf seinen Vater. Das Auto stand ganz in der Nähe von Kazuhas Haus. "Man wie lange dauert das denn noch" seufzte er und schaute sich um, bis er Kazuha mit einem Jungen sah "Wer ist denn der Junge bei ihr" wunderte er sich (der arme Heiji). Kazuha verabschiedete sich von dem Jungen "Also dann machs gut" wollte sie gehen, "Warte doch mal, ich würde dich gerne wiedersehen, wenn du willst", "Ok von mir aus", "Ok ich melde mich dann bei dir" lächelte er Kazuha an und gab ihr noch einen ganz kurzen Kuss auf den Mund und eine richtige Umarmung, "der ist für dich, damit ich eine chance habe dich wiederzusehen", grinste er. "Das reicht, du weisst ich habe einen Freund", drückte sie ihn weg. Dann ging er auch und Kazuha schaute ihm noch eine Weile hinterher //Die kriege ich noch rum// dachte er sich, Kazuha ging dann aber auch rein "Bin wieder da", "Kazuha da bist du ja, komm ich nehm dir was ab" ging ihre Mutter auf sie zu. Bei Heiji sah es alles andere als fröhlich aus, er war neugierig, neugierig darauf wer der Junge ist. Am späten Nachmittag dann ging Kazuha zu Heiji, freute sich riesig drauf ihn zu sehen und umarmte ihn von hinten "Hy Süsster" gab sie ihm einen Kuss auf die Wange. "Hey" drehte er sich zu ihr um und gab ihr einen Kuss. Kazuha setzte sich zu ihm aufs Bett und kuschelte sich an ihn. "Und was hast du heute so gemacht schon" fragte er Kazuha. Kazuha kuschelte sich weiter an ihn "Ach meine Mutter hat mich zum einkaufen verdonnert", "Achso, du arme, bist du alleine hingegangen", "Ja alleine hin und zurück, und du", "Ich war mit meinem Vater auf dem Revier, wegen dem Mörder, du weisst schon" lies er sie auf einmal los und Kazuha sah ihn verwundert an "Was ist los mit dir, habe ich was falsches gesagt", "Du hast nicht alles gesagt, das ist es" sah er sie an, was Kazuha nicht erwiderte, denn sie wusste nicht was er meinte, worauf sie nach langem überlegen dann doch kam "Du...meinst...Yoshi", "Yoshi heisst er also", "Aber Heiji da ist nichts, glaub mir" flehte sie ihn an, doch er hörte ihr gar nicht zu. "Hast du kein Vertrauen in mich", "Du musst grade von Vertrauen reden, wieso hast du es mir nicht einfach gesagt, das du mit einem Jungen nach Hause bist, wenn du mir vertrauen würdest" schrie er sie fast an. Kazuha sah ihn geschockt an "Ich wusste das du so reagieren würdest, deswegen habe ich nichts gesagt", "Aber Vertrauen, jaja Kazuha", "Was ist so schlimm daran, wenn ich Jungs kennenlerne", "Das sie in dich

verliebt sind und dir Küsse geben", "Das war nicht von mir aus, Heiji ich liebe dich", Er sagte daraufhin nichts mehr und Kazuha kamen die Tränen. "Na gut, wenn das so ist, gehe ich wohl besser" flüsterte sie ihm zu und weinte nun wirklich, worauf sie heim ging und auf ihr Zimmer rannte "Kazuha was ist passiert" rief ihr ihre Mutter nach, "Was hat sie" wollte ihr Vater wissen, ihre Mutter zuckte aber mit den Schultern als Antwort, bis es an der Tür klingelte. Ihr Vater machte auf und ein Junge stand vor ihm "Ähm guten Tag ich möchte zu Kazuha", "Ok, moment... Kazuha hier ist jemand für dich". Nach 5 Minuten kam sie runter "Du bist es Yoshi", "Ja, ich wollte fragen ob du mit mir ins Kino möchtest", "Ja gerne, ich mache mich nur noch mal frisch". //Bitte, wenn Heiji denkt, er könnte mir mein Leben vorschreiben, da hat er sich getäuscht// dachte sie sich und wischte sich die Tränen vor dem Spiegel weg. Danach ging sie zu Yoshi und sie gingen los. "Sag mal Kazuha bist du verliebt zur Zeit", "Ich habe einen Freund ja, er ist Oberschuldetektiv" lächelte sie ihn an "Und du", "Ich?? Nein, nein, nein, wer würde mich schon wollen" lachte er leicht. Im Kino schauten sie sich einen romantisch-dramatischen Film an, der spannend war und Kazuha eine ganze Weile Heiji verdrängte. Sie waren gerade bei einer romantischen Stelle, worauf Kazuha an Heiji denken musste, weil sie so was ähnliches erlebt hatten. Schluchzten saß Kazuha nun da, was Yoshi bemerkte "Hey alles ok", "Ja, die Stelle ist nur so rührend" beruhigte sie ihn. Daraufhin legte Yoshi einen Arm um Kazuha und drückte sie mehr an sich, was Kazuha nervös machte langsam und sie den Arm wegnahm, aber keiner der beiden was dazu sagte.

^\_\_^ hier endet das 8. Kapitel, hoffe ihr schreibt Kommentare, an sonst sehen wir uns beim nächsten Kapitel wieder, bis dann \*winkZ\* eure Mariah ^^

## Kapitel 9: Ein neuer Freund?

\*meld\* ^ \_\_ ^ Mariah meldet sich zurück nach der Connichi am letzten Samstag!!! Ja es war toll \* \_\_ \*. Wer mehr drüba wissen will, liest meinen Weblog am besten XDD und die Gallerie eine riesen Knuddlerei bei mimi89 angucken, hab Chiyo aus Jibun Jishin gecost. Hat lange gedauert das Kapitel, aber hatte Connichivorbereitungen und ich muss die anderen und mich auf vielen Fotos noch suchen xD. Bei dem Kapitel habe ich lange überlegt was ich schreiben soll X\_x. Sorry das es so lang gedauert hat >\_>, aber nun lest selbst ^^

Langsam ging der Film zu ende und das Licht ging wieder an. Kazuha war ganz tief in Gedanken versunken und merkte es kaum //Ob Heiji und ich uns je wieder vertragen werden //, "Hey Kazuha, Erde an Kazuha" winkte Yoshi vor Kazuha's Augen rum, "Was ist", "Was ist denn los mit dir, du bist so abwesend", "Entschuldige... ich habe Streit.. mit meinem Freund". //Na super, jetzt kann ich sie mir holen// dachte er sich, spielte aber ganz mitfühlend "Das tut mir leid, es wird alles gut du wirst sehen" lächelte er sie an. Sie erwiderte das lächeln und gingen nun auch raus aus dem Kino. Er legte einen Arm um sie und sie gingen die Strassen lang. Kazuha gefiel das irgendwie, denn sie brauchte jetzt wen der sie tröstete, sie brauchte Zuneigung, die ihr Heiji immer gab. "Es ist schon spät sicher, ich gehe ersteinmal nach Hause". Yoshi sah sie traurig an, was sie allerdings nicht erwiderte, "Wieso kommst du nicht noch mit zu mir Kazuha" kam er näher an sie ran, "Nein das ist keine gute Idee". Ehe sie sich versah presste er seine Lippen auf ihre, doch sie erwiderte nicht, sondern stoß ihn weg "Was soll das, ich liebe meinen Freund, nicht dich", "Es tut mir leid, das war ein Ausrutscher", "Achja, so wie heute Morgen, ich gehe jetzt, machs gut". Er sah ihr mit fiesem grinsen hinterher, bis er sie nicht mehr sah. "Kazuha da bist du ja", "Ja Mama" ging sie zu ihr und traute ihren Augen nicht "Hei, Heiji". Heiji und seine Mutter waren rübergekommen um was zu holen. Beide sahen sich eine Weile an, doch keiner sagte was. Kazuhas Vater wollte natürlich wissen was los ist "Was denn kein Kuss bei euch beiden" grinste er. Die beiden sahen ihn nur an "Kazuha hat wen anderes gefunden mit dem sie sich einen Kuss teilen kann". "Aber..." fing sie an zu weinen und rannte hoch auf ihr Zimmer. Heiji seufzte und wurde nun auch traurig. "Was heisst das Heiji" fragte ihn seine Mutter. Heiji erzählte ihnen die ganze Geschichte, während Kazuha oben weinte und weinte und natürlich hoffte Heiji käme hoch und nimmt sie in die Arme. Aber es war nicht so. Sie nahm ein Amulett in die Hand und sah es an "Wäre es besser wenn Heiji und ich nie zusammen gekommen wären" fragte sie sich. Unten sahen alle Heiji an, der fertig war mit erzählen. Seine Mutter strich ihm über den Rücken "Hey, du glaubst doch nicht wirklich das Kazuha und dieser Yoshi was hätten, Kazuha liebt dich über alles glaub mir". Kazuhas Eltern gaben ihr recht. "Ich gehe schon mal rüber" sagte Heiji und ging raus und sah Yoshi, den er gleich ansprechen musste. "Hey du" sprach er ihn an. "Ja, wer bist du", "Lass die Finger von Kazuha", "Ach du bist ihr Freund, oder besser Ex Freund" grinste er Heiji an. "Ich warne dich, wenn du sie auch nur anfässt kriegst du es mit mir zu tun" schrie er rum, so das Kazuha es oben hörte und das Fenster aufmachte //Heiji und Yoshi, oh nein//. Yoshie grinste nur weiter "das werden wir ja noch sehen, wer weiss ob Kazuha und ich nicht schon mehr als geknutscht haben". Heiji reichte es, in seinem Leben kamen noch nie Tränen, doch jetzt konnte er nicht

anders. Er ging so schnell wie möglich nach Hause und knallte die Tür hinter sich zu. "Kazu" lehnte er sich an die Tür mit dem Rücken und lies sich auf die Knie fallen. Sein Blick traurig auf den Boden gerichtet. Auch Kazuhas Eltern und Heijis Mutter bekamen das mit. "Kazuha komm mal runter, sofort". Ein paar Minuten später kam sie dann auch. "Hast du das eben gehört". Ein Nicken war die Antwort. "Was läuft da, weisst du wie weh du Heiji damit tust" schimpfte ihre Mutter. "Ich habe nichts getan, ich habe Heiji nie betrogen, habe es auch nie vor, ich liebe ihn" schluchzte sie ihre Mutter an. "Er hat mich geküsst 2 mal" flüsterte sie vor sich hin, ohne dabei wen anzusehen. "Heiji glaubt dir nicht oder" fragte seine Mutter, "Nein" schüttelte sie den Kopf "Er hat Schluss gemacht, ich glaube er hasst mich jetzt". "Nein glaub mir er liebt dich" lächelte ihre Mutter sie an "Nur Heiji hat Angst dich zu verlieren, deswegen glaubt er das auch, bei ihm wird die Angst, die er hat, Realität" fügte sie hinzu. Heijis Mutter ging dann auch wieder rüber. Der Tag ging langsam zu Ende und alle schliefen. Am nächsten Morgen wachte Kazuha durch das Klingeln unten an der Haustür auf. Sie ging hin, da ihre Eltern schliefen und machte auf. "Morgen" grinste Yoshi sie an. "Morgen" lächelte sie zurück. "Hast du lust mit mir zu Frühstück, es sind ja Ferien", "Klar wieso nicht". Sie zehrte sich was an und ging mit ihm was frühstücken. Die beiden hatten zusammen sehr viel Spass und lachten. Am Mittag dann brachte er sie noch nach Hause, was Heiji sah, da er eigentlich zu ihr wollte, um mit ihr zu reden. Doch er versteckte sich und beobachtete die beiden. "Danke für das Frühstück, es war schön, ich habe lange nicht mehr so viel Spass gehabt" lächelte sie richtig. Heiji sah sie traurig von weiten an, seit langem sieht er seine Kazuha mal wieder lachen //Anscheinend hat sie mit dem Yoshi viel Spass//. "Machs gut Kazuha" winkte er ihr noch zu und ging wieder. Kazuha ging auch rein ins Haus.

Hier ist das 9. Kapitel zu Ende ^^, aber das nächste kommt bald \*hat neue Ideen \*XDD, schreibt pls wieda Kommentare ^\_\_^ bis bald, eure -Mariah-

## Kapitel 10: Kampf der Liebe

So Leute da binsch wieda,war auf der FBM XD geil war das \*\_\*v jetzt habsch Zeit gefunden für die FF ^^" hoffe das Kapitel gefällt euch,hab ne ganze Nacht drüba geschlafen XDD

Am nächsten Morgen dann ging Heiji rüber zu Kazuha,er wollte klingeln ,stand sogar schon vor der Tür.Doch dann kam alles wieder hoch,was er gestern gehört hatte "Nein,ich kann das nicht" ging er sofort wieder nach Hause.Kazuha die das alles vom Fenster aus anschaute,wurde tieftraurig "Heiji,glaub mir doch bitte".Langsam wurde es Mittag und Kazuha war mit Yoshi verabredet,hatte aber keine Lust mehr,deshalb nahm sie das Telefon und rief Yoshi an."Ja?","Hy Yoshi,ich bins Kazuha","Oh hy Kazuha,ich bin gleich bei dir und dann...","Nein" unterbrach sie ihn "Ich will das wir uns nicht mehr sehen,denn ich will Heiji nicht noch mehr weh tun","Aber" kam es nur von ihm,bis plötzlich Kazuha auflegte.Yoshi war als erstes von der Nachricht geschockt und machte sich so seine Gedanken //Na warte,das werden wir ja noch sehen,kein Mädchen hat mich sitzen gelassen//.Inzwischen machte sich Kazuha auf den Weg zu Heiji.Kazuhas Mutter öffnete,nachdem Kazuha klingelte,die Tür "Hallo Kazuha","Guten Tag,ist Heiji da","Ja,schon,aber ich glaube kaum das er dich sehen will","Sagen sie ihm nur,das ich um 19 Uhr auf ihn warte am Berghügel,ich möchte mit ihm reden" sagte Kazuha noch,bevor sie sich verabschiedete und wieder ging.Nun freute sie sich riesig,weil sie genau wusste das er kommen würde.Nur leider hatte noch wer anders von dem Gespräch mitbekommen,nämlich Yoshi,der innerlich vor Wut kochte.//Oh nein,so leicht mache ich dir das nicht// beobachtete er Kazuha noch eine Weile,bis er sie nicht mehr sah.

Währenddessen versuchte Heijis Mutter ihren Sohn davon zu überzeugen sich mit Kazuha zu treffen,"Was soll ich da,sie wird sowieso nicht kommen und wenn ja,dann nur um mir zu zeigen,wie glücklich sie mit diesem Yoshi ist","Das stimmt nicht,ich weiss es,geh doch einfach hin und hör endlich mal auf dein Herz Junge".Nun schaute Heiji sie nur an und bekam kein Ton raus.Seine Mutter allerdings ging auf ihn zu "Es hat keinen Sinn,einfach nur weg zuschauen" und schloss die Tür hinter sich.Als es dann abend wurde,freute sich Kazuha so sehr auf Heiji,das sie gleich mal Ran anrufen musste und so die Zeit vergas.Heiji und Yoshi dagegen waren beide am Berghügel und schauten sich böse gegenseitig an.Yoshi suchte gleich wieder Streit "Kazuha hat sich für mich entschieden","Achja,das soll sie mir selber sagen" sah Heiji ihn leicht wütend an.Yoshi ging nun auf Heiji los und beiden stritten sich total."Oh nein schon so spät,sorry Ran ich muss los,man hört sich,Tschüss" legte Kazuha auf und zog ch schnell an "Sonst ist Heiji immer zu spät,jetzt passiert mir auch noch sowas,grade jetzt".Sie rannte so schnell sie konnte und kam dann nach 10 min am Berghügel an,doch sie traute ihren Augen nicht.Heiji und Yoshi kampelten sich.Yoshi wollte Heiji grade eine verpassen,als sich Kazuha da zwischen stellte "Hör auf,lass es" ,und schon bekam sie die Hand von Yoshi zu spüren.Heiji reagierte rechtzeitig und fing sie auf "Kazuha alles ok" fragte er besorgt.Ein leichtes Nicken war die Antwort."Mach das noch einmal und du bist dran" schrie er Yoshi an,der Kazuha nur anschaute,die sich an Heiji klammerte "Aber Kazuha,ich dachte wir sind zusammen","Was??wir beide??niemals".Langsam reichte es ihm und er ging erneut auf die beiden zu,nur diesesmal mit einem Messer

"Das lasse ich mir nicht gefallen".Heiji bemerkte es zu spät,so dass sie nicht mehr ausweichen konnten,er aber sich so drehte,das Kazuha nichts abbekam."Heiji dein Arm","Ach das,er hat mich nur gestreift,keine Sorge" lächelte er sie an.Sie schaute ihn leicht verträumt an //Das erste mal seit langem,das er mich wieder anlächelt//.Er erwiderte ihren Blick nicht,sondern schaute Yoshi wütend an und ging auf ihn los "Na warte" ,so fing die Kampelei wieder an,"Hast du immer noch nicht genug" schrie Yoshi ihn wutentbrannt an "Erst wenn du Kazuha in Ruhe lässt","Das hättest du wohl gerne,so eine süsse zum spielen,gibt es selten" grinste er und bekam von Heiji eine runtergehauen.Erst jetzt wachte Kazuha aus ihrer Träumerei wieder aus und versuchte die beiden auseinander zu bringen,was ihr nicht gelang,so dass sie keine andere Wahl sah,als ihn kräftig in den Bauch zu treten "Schluss jetzt".Nur leider traf sie den falschen,so dass Heiji ihre Wut abbekam und Yoshi nur grinste."Nein Heiji,das wollte ich nicht,wirklich nicht" wollte sie sich runterknien,knickte aber um und landete auf Heiji.Alle beide sahen sich nun in die Augen und Kazuha kam Heiji mit ihrem Gesicht immer näher.Keiner bekam mehr die Situation mit,in der sie sich befanden.

.\_. nya is kürzer als die anderen ich weiss ^^" sorry.Bitte schreibt wieder Kommiss,denn das hier is das vorletzte Kapitel xD,ja ihr habt richtig gehört,es geht in die Finalrunde ,muahaha.aber das kapitel wird erst im Dezember kommen '\_\_\_' XDDD ,also bis dann \*winkZ\*^\_^

## Kapitel 11: Schmerzhaftes Ungewissheit

Nya,allö Leute ^^" ,ja manche wundern sich jetzt,hää ist schon dezember??XD aba habe es so gemacht,das noch 2 Kapitel kommen ,eins November und eins Dezember ,will ma ned so sein XD .Also dann los gehts

Kazuha kam mit ihrem Gesicht immer näher an seinen ran und hatte schon die Augen geschlossen,als Heiji sie aber leicht wegdrückte und sie die Augen öffnete."Nicht jetzt Kazuha" hob er sie leicht an und stand auf,während Kazuha einen Herzschmerz innen spürte."Siehst du Kazuha,er will dich nicht,komm zu mir" ging Yoshi auf sie zu und strich ihr leicht über die Wange,"Hey fass sie ja nicht nocheinmal an und hau endlich ab" zerrte Heiji ihn weg.Kazuha hingegen seufzte nur "Was mache ich nur falsch" wischte sie sich die Tränen aus dem Gesicht,die ihr grade über die Wangen liefen,bis sie etwas bemerkte "Blut,wo kommt das her".Sie wunderte sich,bis ihr Heijis Wunde einfiel.Sie sah zu ihm und konnte an seinem hellen T-Shirt ,am Arm,erkennen das er blutete,sie bemerkte auch das es ihm nicht gut ging.Heiji und Yoshi stritten sich weiter "Hau endlich ab und lass Kazuha in Ruhe","Niemals,sie gehört mir" schrie Yoshi rum."Es reicht" ging Kazuha dazwischen "Yoshi geh bitte","Was,aber Kazuha","Nun hau schon ab" schrie sie ihn ,genervt von ihm,an."Blöde Kuh" drehte er sich weg und ging.Heiji hielt seinen Arm fest und Kazuha schaute ihn darauf besorgt an "Tut mir leid,das ist alles meine Schuld","Ach was,die Wunde ist nur klein","Mit alles,meine ich auch was in den letzten Tagen geschehen ist Heiji" sah sie ihn ernst in die Augen.Er wollte schon gehen,doch sie hielt ihn fest "Liebst du mich noch".Keine Antwort."Heiji ich will wissen ob du mich noch liebst" fragte sie mit lauter Stimme und drehte ihn so zu sich,das sie Augenkontakt hatten.Wieder keine Antwort.Sie richtete ihren Blick nach unten "Ok,du willst oder kannst mir nicht verzeihen,aber ist es Yoshi wert,unsere Beziehung aufzugeben,bitte nicht Heiji".Als sie ihn wieder in die Augen schaute,merkte sie das es ihm nicht gut ging und rüttelte ihn leicht,"Mir gehts gut,hör schon auf mich zu rütteln" sagte er leicht lächelnd zu ihr,bis er zusammenbrach,doch Kazuha fing ihn auf,bekam aber einen hektischen Blick "Heiji hörst du mich,Heiji" rief und rief sie immer wieder,doch er wachte nicht auf.Als Kazuha die Wunde am Arm näher betrachtete fiel ihr auf,das sie ganz entzündet war und gar nicht gut aussah,so dass sie sofort zum Handy griff und einen Krankenwagen rief,der darauf auch bald eintraf.Sie durfte sogar mitfahren und hielt die ganze Zeit über seine Hand.In Kazuhas Magen ging ein Gefühl der Übelkeit rum,im Herzen ein Gefühl des Schmerzes,im Kopf ein Gefühl der Sorge und Vorwurf,das alles nur wegen ihm,ihrem Heiji.Als sie im Krankenhaus ankamen,musste sie ersteinmal warten,bis der Arzt kam."Und was ist mit ihm","Sind sie verwandt mit ihm",Ich bin seine Verlobte" kam es leicht errötend aus ihr raus."Er hat eine Blutvergiftung erlitten und wir tun alles was in unserer Macht steht,wir werden ihnen dann bescheid geben" sagte er und ging weiter."Heiji" kam es flüsternd aus ihrem Mund.Sie griff nach ihrem Handy und sagte Heiji und ihren Eltern bescheid,das Heiji im Krankenhaus liegt und er eine Blutvergiftung hat.Kazuha saß da,saß im Krankenhaus und wartete und wartete auf die Benachrichtigung vom Arzt.Inzwischen waren auch ihre und Heijis Eltern da und sie erklärte ihnen was passiert war und das sie Schuld hat ."Kazuha es ist nicht deine Schuld" nahm ihre Mutter sie in die Arme ,"Doch Mama,er wurde verletzt,weil er mich beschützt hat"

schluchzte sie. Auch Heijis Mutter ging auf sie zu und sah sie leicht lächelnd an "Denkst du Heiji möchte, das du jetzt um ihn weinst und dir Vorwürfe machst?? Ihm würde das das Herz brechen wenn er dich sehen könnte. Aber er wird dich nachher sehen, da bin ich mir sicher". Kazuha nickte leicht. Alle warteten bis der Arzt kommen würde. Inzwischen sind 3 Stunden vergangen und Kazuha hielt es fast nicht mehr aus "Ich will jetzt wissen, was mit ihm ist", "Das wollen wir alle, aber wir müssen Geduld haben" versuchte ihr Vater sie zu beruhigen, was ihm nur schwer gelang, denn die Angst machte sich in ihrem Herzen immer mehr breit. Die Angst Heiji zu verlieren, den Menschen, dem sie in den letzten Tagen so weh getan hat und jetzt hier mit einer Blutvergiftung liegt, nur weil er sie beschützt hat. Dann kam auch endlich der Arzt und sie standen alle vor ihm, "Was ist mit ihm jetzt" fragte seine Mutter den Arzt. Der lächelte alle an und bekam nur einen Satz raus "Er ist über den Berg". Alle freuten sich und waren erleichtert. "Aber er braucht noch Ruhe", "Kann... kann ich zu ihm". Der Arzt nickte. Ganz langsam und ruhig betrat sie das Zimmer und ging auf das Bett zu, in dem Heiji lag. Sie kniete sich neben das Bett und schaute ihn an. Sie war so froh, das er wieder gesund werden würde, jetzt muss er ihr nur noch verzeihen. Doch wird er es tun?? Oder kommt die Schmerzhaftige Trennung?

Ja, das erfahrt ihr in Kapitel 12 XDD, wie immer freue ich mich über Kommiss und haut mich bitte ned dafür, das Heiji eine Blutvergiftung hat ;\_\_\_; er kommt ja durch, keine Angst >\_\_> ich würde ihn oder Kazuha nie sterben lassen >\_< und ich weiss auch wie lange ne blutvergiftung dauert, aber es ist nur ne leichte ^^", also bis dann, baba Mariah ^^

## Kapitel 12: Eine Chance für die Zukunft

Allö,hier spricht wieder eure -Mariah- ^\_\_^,da ist es also,das finale .\_\_. ich will nicht viel vorweg reden,lest am besten erstma ^^" is diesma sehr langes kapitel XD

Heiji und Kazuhas Eltern gingen ersteinmal nach Hause.Kazuha kniete immer noch neben dem Bett,in dem Heiji nur wegen ihr, liegt nun.Seit 2 geschlagenen Stunden ist sie schon bei ihm.Zwischendurch kam mal rein,aber auch nur um ihn zu untersuchen."Es ist ja schon 21 Uhr" gähnte Kazuha und sah zu Heiji.Sie sah ihn an und dachte nach.Sie nahm ihren Mut zusammen,schlug vorsichtig die Bettdecke ein stück hoch und kroch zu Heiji ins Bett.Sofort kuschelte Kazuha sich an ihn,legte ihren Arm auf seinen und drückte seine Hand leicht.Nach ein paar Minuten schlief sie ein.Als die Krankenschwester ins Zimmer kam,traute sie ihren Augen nicht "Also sowas hat es ja noch nie gegeben,so eine Unverschämtheit" ging sie geschockt aus dem Zimmer wieder raus.Sie hatte sich vorgenommen Kazuha eine Pauke zu halten,so bald sie wach war.Doch wie erwartet schlief Kazuha bis morgens früh durch.Früh am Morgen kamen Heijis Eltern und wollten natürlich sehen wie es ihrem Jungen geht,doch als sie die beiden sahen,mussten sie leicht lächeln "Ich glaube Heiji geht es ganz gut wieder" grinste sein Vater.Seine Mutter schloss leise die Tür "Ich glaube wir kommen nachher nochmal wieder" als plötzlich die Krankenschwester hinter ihnen stand "Sagen sie mal,liegt das Mädchen etwa immer noch in dem Bett mit","Ja,ist das denn so schlimm","Schlimm??Das ist furchtbar,wir sind doch keine Pension hier" meckerte sie rum,"Jetzt beruhigen sie sich mal,schliesslich geht es doch darum das es den Menschen hier gut geht oder??Und Heiji geht es gut,also was wollen sie" zickte Heijis Mutter die Krankenschwester an,die dann sauer verschwand.

Etwa 2 Stunden später wachte Heiji langsam auf und sah sich erstmal um,wo er sich befand,bis er begriff das er im Krankenhaus ist.Sein Blick fiel auf Kazuha,die seelenruhig schlief."Kazuha" sah er sie an und langsam kamen auch die Erinnerungen an den gestrigen Tag wieder und alle anderen Ereignisse die davor waren.Heiji bemerkte auch Kazuhas Hand auf seiner "Ach Kazu" strich er ihr sanft eine Haarsträhne aus dem Gesicht.Dadurch zuckte sie leicht und wurde wach.Sie rieb sich die Augen und sah dann direkt in Heijis Gesicht "Heiji,gehts...gehts dir gut" fragte sie vorsichtig.Ein Nicken war die Antwort.Danach herrschte Stille,sie sahen sich beide nur gegenseitig an,doch keiner konnte was sagen."Ich..." sprachen plötzlich alle beide gleichzeitig,so dass sie leicht lachen mussten.Kazuha setzte sich hin und schlug die Bettdecke auf "Ich glaube ich gehe besser","Nein warte,bleib bitte" hielt er sie am Arm fest und zog sie wieder ins Bett zu sich.Sie sah ihn fragend an "Wieso?Ich meine,ich habe dich ins Krankenhaus gebracht mit meiner Naivheit","Quatsch,ich hätte aufpassen sollen,du bist nicht schuld,aber","Aber an allem anderen stimmt's".Heiji schaute an die Seite,wollte antworten,doch er konnte irgendwie nicht.Kazuha legte ihre Hände an seine Wangen und drehte es so ,so dass sie Augenkontakt mit ihm hat."Kazu,ich ,naja es tut mir leid,ich meine ich weiss jetzt das da zwischen Yoshi und dir nichts ist und auch nichts war","Woher?Hast du mit ihm gesprochen","Nein,aber ich habe mein Vertrauen zu dir wiedergefunden" lächelte er sie mit vollem Herzen an,so dass Kazuha fast weinen musste "Das hast du süß gesagt,aber wieso hast du mir von Anfang an nicht geglaubt".Er holte tief Luft und gab dann nur das wort "Eifersucht" von sich."Heiji ,wie soll ich wissen,das das nicht

nochmal passiert,ich brauche Zeit zum überlegen,deswegen gehe ich jetzt besser".Heiji lächelte sie nur an,er konnte sie ja nicht zwingen bei ihm zu bleiben und so verabschiedete Kazuha sich von ihm und ging nach Hause.Die nächsten 3 Tage vergingen und Heiji konnte auch wieder entlassen werden,da seine Verletzung ja nicht so schlimm war.Seine Eltern fuhren mit ihm nach Hause,er redete aber kein Wort mit seinen Eltern,denn das einzigste woran er grade dachte war Kazuha und das schon seit 3 Tagen.

Bei Kazuha war eine ruhige Stimmung in den letzten Tagen ,"Kazuha jetzt lass dich nicht so hängen","Tu ich nicht" meckerte sie rum und ging auf ihr Zimmer.Egal was ihre Eltern auch sagten,es war anscheinend falsch.Grade als Kazuhas Mutter zu ihr hochgehen wollte,wurde ein Brief durch den Türschlitz unten geschoben.Sie hob ihn auf und ging zu Kazuha, die auf ihrem Bett lag "Hey Kazuha,hier ist Post für dich" gab ihre Mutter ihr den Brief.Sie nahm ihn und machte ihn auf."Und was steht drin","Nichts" stand Kazuha auf und ging runter,sie zog sich warme Sachen an und ging aus dem Haus ,"Moment wo gehst du hin" rief ihre Mutter ihr noch hinterher,doch es war zu spät.Kazuha ging zu dem Krankenhaus und traute ihren Augen nicht,überall waren leuchtende Kerzen und die Kerzen bildeten wiederrum ein Herz.Mittendrin war der Name Kazuha mit Kreide geschrieben,so dass Kazuha natürlich genau in das Herz reinging.Die ganzen Patienten schauten schon aus den Fenstern und viele standen auch vor dem Krankenhaus."Aber,was" fragte Kazuha sich,bis sie plötzlich spürte das jemand hinter ihr stand,sie drehte sich um und blickte in Heijis Gesicht "Du bist also gekommen","Heiji du hast das gemacht?","Ja" nahm er ihre Hände "Ich will dich nochmal fragen,genau wie vor 3 Tagen und genau an dem selben Ort ,ob du mir nochmal eine Chance gibst".Kazuha war total überrascht und konnte nichts sagen,"Du hast dich in den 3 Tagen nicht gemeldet,deswegen frage ich dich nochmal hier.Ich weiss ich war ein Idiot und habe dir nicht vertraut,aber das soll nun vorbei sein.Ich liebe dich über alles und will dich einfach nicht verlieren,von mir aus kann es die ganze Welt wissen","Heiji,ist das dein ernst".Plötzlich kniete er sich hin und hielt ihre Hände ganz fest "Und ob,bitte bleib für immer bei mir,für immer hörst du".Bei Kazuha flossen die Tränen ,wie bei einem Wasserfall."Heiji" ,sie fiel ihm weinend um den Hals "Natürlich bleib ich bei dir,du Depp,ich liebe dich doch schliesslich".Voller Ungeduld legte sie ihre Lippen auf seine und ein sanfter Kuss entstand.Wie es kommen musste,klatschten ersteinmal alle Zuschauer,verschwanden dann aber wieder in ihren Zimmer,auf Anweisungen der Schwestern.Kazuha und Heiji sind glücklich,glücklich vereint,für immer.

So '\_\_\_' das wars dann,ich mache noch eine Fortsetzung ,das wird dann ein neues Fanfic sein ^^ Hoffe die Story hat euch gefallen und wir sehen uns bald ma wieda ,vllt bei der Fortsetzung??XDDD naja wünsche euch natürlich auch frohe weihnachten und guten Rutsch ins neue Jahr ^\_\_\_^ seit vorsichtig mit Knallern XD und danke für alle Kommentare von euch,hab mich über jedes einzelne riesig gefreut ;\_\_\_; \*sniff\*,

danke für die Kommentare an:

SweetSherry12  
koya\_marino  
Asuka\_Langley16  
Mariah12

niniZ  
Chiisai-chan  
-Minto-  
Lilly26191  
Anarfael\_Ithildin  
NezumiChan  
Taichi3  
YuuChan  
jassi  
EriKisaki  
Iatreia-chan  
YasuChan  
kikotoshiyama  
erdling1986  
Leilako

danke an euch alle \*knuddel\* und ich empfehle euch YuuChan´s und NezumiChan´s Heiji und Kazuha Fanfic zu lesen ^\_\_^die sind einfach nur Klasse und bin stolz das sie meine Freundinnen sind,besonders YuuChan^^ \*die beiden ganz doll knuddel\* und auch Asuka\_Langley16,-Minto-,Lilly26191 haben ein/zwei super Heiji und Kazuha Fanfic^^,bin auch stolz auf euch \*euch auch knuddel\* bei den anderen weiss ich es jetzt nicht genau,ob sie eins haben ,wenn ja,dann mir schnell bescheid sagen XD

schaut auch mal bei meiner anderen Detektiv Conan FF vorbei:

[http://animexx.4players.de/fanfic/?doc\\_modus=startseite&ff=87543&relink=%2Ffanfic%2F%3Fdoc\\_modus%3Dautor\\_liste%26autor%3D112478](http://animexx.4players.de/fanfic/?doc_modus=startseite&ff=87543&relink=%2Ffanfic%2F%3Fdoc_modus%3Dautor_liste%26autor%3D112478)

Baba -Mariah-